Zeitreise um die Zukunft zu Retten

Von YasminUchiha

Kapitel 33: Finaler Kampf part 2

Erschrocken sah Bloom zu ihrer Schwester, welche sie grade aus den Weg geschubst hatte. Diese stemmte sich grade mit den Armen nach oben, wobei man sehen konnte, dass sie schmerzen hatte. Was auch kein Wunder war, denn die Braunhaarige hatte den Angriff zwar nicht komplett abbekommen, jedoch hatte sie nun trotzdem eine Wunde knapp über der linken Hüfte. Grade wollte Bloom wieder zu ihr, doch sie kam nicht wirklich weit, als sie schon gegen eine unsichtbare Wand prallte. Verwirrt tastete die Oranghaarige diese ab und lies ihren Blick schweifen, wobei ihr auffiel, dass auch Valtor das Problem hatte, nicht zu Yasmin zu kommen. Der Blick der Rothaarigen wanderte nun jedoch zu den Urhexen und Endulos, welche schweigen Yasmin beobachtete und scheinbar darauf warteten, dass diese wieder auf die Beine kam.

Mit zusammen gebissenen Zähnen stand die Braunhaarige auf und um schloss den Griff ihres Schwertes. Ihr Blick richtete sich dabei sofort auf ihre Feinde, wobei sie nur neben bei mit bekam, dass diese scheinbar eine Art unsichtbare Kuppel um sie erstellt hatten, damit keiner sich in den Kampf, welcher nun folgen würde, einmischen könnte. Nur kurz schenkte sie der Wunde an ihrer Seite einen Blick und schätze ab, wie schwer dies war. Kam jedoch zu dem Schluss, dass es zwar weh tat und sie in ihren Bewegungen einschränken würde, sie jedoch immer noch weiter Kämpfen könne. Kaum das sie wieder auf ihren Beinen stand, griffen die Urhexen auch schon an. Schnell erschuf die Braunhaarige ein Flammenschild vor sich, um die Eiszapfen von Belladonna abzuwehren, während sie mit ihrem Schwert die Zauber von Lysslis, Tharma und Endulos abwerte.

„Dieses mal werden wir dir nicht die Chance geben, deinem Schicksal zu entkommen, Prinzesschen. Irgendwann wirst auch du deine Magie aufgebraucht haben und von hier entkommen kannst du nicht.“, sprach Belladonna nun und sah dabei kalt zu Yasmin, welche diesen Blick hasserfüllt erwiderte. „Ich hatte keines Falls vor, abzuhauen oder noch mal jemanden zu verlieren, der mir wichtig ist. Es wir hier und heute enden.“ Kaum hatte Yasmin ihren Satz beendet, sprang sie auch schon mit erhobener Klinge in Richtung Endulos, welcher jedoch grade so noch ausweichen konnte. Dies hatte Yasmin jedoch erwartete und schickte ihm einen Eiszapfen hinter her. Dies schien die Urhexen zu überraschen, denn ihr Blick wanderte zu Icy, welche jedoch genauso vor der Kuppel stand, wie alle anderen. Sofort nutze Yasmin dies aus und schickte einen Konvergenzzauber bestehend aus der Magie der Winx auf die Hexe, welche sie jedoch mit ihrer eigenen noch verstärkte. Grade eben schaffte es

Endulos, vor den drei Hexen ein Schild zu schaffen.

Besorgt beobachtete Valtor, wie seine Freundin einen Angriff nach dem nächsten auf die Urhexen und Endulos schoss. Er konnte deutlich spüren, wenn er sich auf die Verbindung der Drachenflamme konzentrierte, wie die Braunhaarige immer weniger Magie zur Verfügung hatte. Ein Blick zu Bloom sagte ihm, dass auch diese es bemerkt hatte und sich nun sogen um ihre Schwester machte. Wenn Yasmin so weiter machen würde, würde sie bald keine Magie mehr zum Kämpfen haben und das würden die Hexen, welche bis jetzt kaum Magie verbraucht hatten, da sie den Angriffen meist nur auswichen, sicherlich ausnutzen um der Braunhaarigen den Rest zu geben. Was den Magier jedoch am meisten Aufregte war, dass weder er noch irgendwer Yasmin helfen konnte und er dazu verdammt war, zu zusehen, wie sie immer mehr ihrer Magie verbrauchte.

Schwer atmend stand Yasmin ein paar Minuten später auf den Boden und sah zu ihren Gegnern. Sie wusste, dass sie inzwischen viel zu viel Magie verbraucht hatte und sie konnte an Hand von Valtor und Blooms Gesichtsausdruck, den sie sehen konnte, da die beiden zur Zeit im Rücken ihrer Feinde standen, erkennen, dass beide scheinbar dachten das sie nun ihre ganze Magie aufgebraucht hatte. Doch das Stimmte nicht ganz, auch wenn sie wirklich nicht mehr viel übrig hatte, so würde der Rest an Magie den sie noch hatte, für den letzten Angriff reichen. Die Braunhaarige hoffte nur, dass sie damit auch wirklich die Urhexen und Endulos vernichten könnte. Wenn der Angriff nicht treffen würde, wäre es das gewesen und die ganze Zeitreise war um sonst. Tief atmete die Braunhaarige durch, während sie ihre gesamte restliche Magie, so wie die Magie aus ihrer Kette und dem Stein im Schwertgriff bündelte. Sie beobachtete dabei genau den Gesichtsausdruck der Urhexen und Endulos, welche sich grade auch für den letzten Angriff bereit machten. Mit letzter Kraft stieß Yasmin sich nun vom Boden ab und holte mit der Klinge aus, während auch ihre Feinde nun ihren Angriff abfeuerten. Dieser streifte die Braunhaarige jedoch nur an der Seite, so dass sie das Gesicht verzog vor Schmerz, jedoch ihren Angriff nicht abbrach und mit einem Schwert hieb die gesamte Magie, welche sie in diesem gesammelt hatte, auf die drei Hexen und Endulos abfeuerte. Sie selbst bekam jedoch nicht mehr mit, ob dieser Angriff traf, da sie unsanft auf dem Boden aufschlug und ihr schwarz vor Augen wurde.

Überrascht beobachtete Valtor wie der Angriff, von welchem er gedacht hatte, dass er Yasmin gar nicht mehr möglich wäre, die Urhexen und Endulos vernichtete. Er konnte sich sogar sicher sein, dass sie das waren, da sich nun auch die Kuppel auflöste, welche ihn zuvor noch davon abgehalten hatte, Yasmin zu helfen. Er zögerte keine Minute, da lief er auch schon zu der Braunhaarigen, welche Bewegungslos auf den Boden lagen. Besorgt drehte er sie auf den Rücken und fühlt mit seinen Finger nach ihrem Puls, auch wenn die Verbindung der Drachenflamme ihm zeigte, dass die Braunhaarige noch lebte, wollte er es doch lieber selber noch mal nach prüfen. Erleichtert atmete er auf, nachdem er den Puls spüren konnte und hob die Braunhaarige dann vorsichtig hoch, bevor er sie auch schon zu einem Arzt brachte.